

Ausgabe-Nr. 4/2014: Turbo-Tipp – überhöhter Kurbelgehäusedruck in Fahrzeugen mit Turbolader 030TC14011000 oder 082TC15850000

- Erhöhter Ölverbrauch
- Leistungsmangel
- Schlechtes Ansprechverhalten und/oder
- Starke Rauchentwicklung aus der Auspuffanlage
- Variable Turbinengeometrie (VTG) schwergängig oder blockiert

Kommt es bei Fahrzeugen, in denen oben genannte Turbolader verbaut sind, zu solchen Problemen, wird häufig fälschlicherweise auf einen Defekt des Turboladers geschlossen – und die eigentliche Ursache nicht behoben.

Deshalb unser Rat: Überprüfen Sie zuerst den Druck im Kurbelgehäuse. Er lässt sich mit einem Druckmessgerät am Führungsrohr des Ölmesstabs ermitteln. Sind Kurbelgehäuseentlüftung und Ölnebelabscheider blockiert oder defekt, erhöht sich der Kurbelgehäusedruck. Ab einem Überdruck von wenigen Millibar wird Motoröl aus dem Turbolader in den Ansaug- und Abgastrakt gepresst – mit oben genannten Symptomen. Das herausgepresste Öl verbrennt im Turbolader und im Motor. Als weitere Folge wird dann die Mechanik der VTG-Verstellung durch Ölkohleablagerungen schwergängig und blockiert schließlich.

Die genannten Probleme können nicht durch lediglich einen Tausch des Turboladers behoben werden. Die Ursache muss gefunden und beseitigt werden. Wir empfehlen, generell zusammen mit dem Turbolader auch

immer den Ölnebelabscheider zu tauschen. Nur so können Sie sicher sein, dass die eigentliche Ursache behoben wurde.

Und Ihren Kunden legen wir nahe, Kurzstreckenbetrieb möglichst zu vermeiden. Erreicht der Motor nie oder nur selten seine Betriebstemperatur, wird der neue Ölnebelabscheider mit Kondensat und Öl wieder zugesezt werden.



VTG: Starke Ölkohleablagerungen blockieren die Mechanik



Aufbau Kurbelgehäuseentlüftung mit Ölnebelabscheider



Kurbelgehäuseentlüftung: blockiert durch Emulsion aus Kondensat und Motoröl